

# Kälte sorgt für Schlaglöcher

*Winter verursacht auf Straßen dreistelligen Millionenschaden*

RNz 13.3.

**Stuttgart.** (rol/abö) Der lange, kalte Winter setzt den Straßen in Baden-Württemberg massiv zu. „Allein bei den kommunalen Straßen im Land summieren sich die Winterschäden auf einen dreistelligen Millionenbetrag“, sagte der Sprecher des Städtetags Baden-Württemberg, Manfred Stehle. Bei den Landesstraßen siedelt Verkehrsministerin Tanja Gönner (CDU) den durch die Kälte erzeugten Reparaturbedarf bei „mindestens fünf bis zehn Millionen Euro“ an. Ihr Ministerium werde daher 2010 einen Schwerpunkt auf den Erhalt der bestehenden Straßen legen, sagte Gönner. Angesichts der Finanzlage müsse man prüfen, „ob wir uns ein Sonderprogramm leisten können“.

Der Bauverband forderte angesichts der Schäden mehr öffentliche Gelder für die Straßenerhaltung. Stehle sagte, allein die Haftungspflicht zwinge die Kommunen zu raschem Handeln. „Aber die öffentliche Finanznot wird auch an den Schlaglöchern zu besichtigen sein.“

Angesichts zahlreicher Staus auf den Bundesautobahnen in Baden-Württemberg fordert Gönner von Berlin eine Verdoppelung der bisherigen Mittel: „Wir bräuchten statt der 300 Millionen Euro, die uns der Bund derzeit pro Jahr für den Straßenbau zugesteht, zwischen 500 und 650 Millionen Euro. Das wäre angesichts der Belastung gerecht.“ Die bisherige Mittelverteilung nach Länderquoten sei dagegen überholt. Auch der Bund und die anderen Bundesländer müssten ein Interesse daran haben, dass die Verkehrswege im „großen Transitland“ Baden-Württemberg funktionieren, sagte Gönner.